

Informationen zum Stichprobentest Zahnmedizin

Für die stichprobenartige Überprüfung zur Nostrifizierung Zahnmedizin werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt

Festsitzende und Abnehmbare Prothetik (Theorie):

Funktionelle Anatomie und Funktionen des Stomatognathen Systems: Es wird erwartet, dass Sie ein tiefgreifendes Verständnis der Anatomie und der Funktionen des Stomatognathen Systems haben und über ein fundiertes Wissen im Bereich der Funktionstherapie verfügen.

Fundierte Kenntnisse zu Herstellungsprozessen in der Totalprothetik und Teilprothetik: Sie sollten in der Lage sein, die unterschiedlichen Herstellungsprozesse von Total- und Teilprothesen zu beschreiben und zu erklären.

Präparationstechniken: Sie sollten in der Lage sein, verschiedene Präparationstechniken zu beschreiben und zu erklären. Außerdem müssen Sie in der Lage sein, Indikationen und Kontraindikationen für bestimmte Techniken zu stellen.

Kenntnisse über Restaurationen und prothetischen Versorgungen: Sie sollten in der Lage sein, die Vor- und Nachteile von verschiedenen restaurativen und prothetischen Versorgungen zu definieren. Sie sollten sowohl in der Theorie als auch in der Praxis fundierte Kenntnisse über restaurative Grundversorgungstechniken haben.

Implantatprothetik und Implantatversorgungskonzepte: Sie sollten ein grundlegendes Verständnis der Implantatprothetik und über Implantatversorgungskonzepte haben.

Selbstständige Aufklärung von Patienten: Sie sollten in der Lage sein, Patienten über prothetische und restaurative Versorgungen aufzuklären. Medizinische Zusammenhänge im Bereich der Restaurativen und Prothetischen Zahnheilkunde müssen erkannt und beschrieben werden.

Prüfungsmodus:
Kommissionelles Gespräch anhand eines bereitgestellten Patientenfalls.

Festsitzende und Abnehmbare Prothetik (Praxis):

Präparationsübungen am Phantomkopf sowohl für Verblend- Metall- Keramik Arbeiten als auch für rein keramische Werkstoffe in diverser Indikation und Ausführung, ggf erweitert um Abformübungen.

2 Stunden am Phantomkopf. Beurteilung nach dem 4 Augenprinzip über die Umsetzung der Präparationsrichtlinien.

Sie sollten über die grundlegenden Richtlinien der Präparation von sowohl Verblend Metall Keramik Arbeiten, als auch von vollkeramischen Werkstoffen Bescheid wissen und diese korrekt anwenden. Beurteilt wird die technische Durchführbarkeit, materialgerechte Präparation, Schäden an den Nachbarzähnen, sowie Oberflächenbeschaffenheit der Präparation.

Literaturempfehlung:

- **Lehmann/Hellwig/Wenz: Zahnärztliche Propädeutik; Dt.Ärzteverlag; ISBN 978-3-7691-3569-5**
- **Wolfart S „Implantatprothetik“**
- **Strub JR „Curriculum Prothetik“ Band I, II, III**
- **Dinkelacker W „Implantatprothetik“**
- **Wenz HJ „Zahnärztliche Propädeutik“**
- **Schillingburg HT “Grundlagen der Kronen- und Brückenprothetik“**
- **Marxkors, R., Lehrbuch der zahnärztlichen Prothetik, Deutscher Zahnärzte Verlag**
- **Koeck, B., Kronen- und Brückenprothetik aus "Praxis der Zahnheilkunde" (PDZ Band 5), 4. Auflage, Verlag Urban & Fischer, München, 1999**

Prüfungsmodus:
Kommissionelles Gespräch anhand eines bereitgestellten Patientenfalls.

Orale Chirurgie:

Die Überprüfung erfolgt mündlich anhand eines bereitgestellten Patientenfalls. Im Rahmen eines kommissionellen Prüfungsgespräches sollen Haupt- und Nebenfunde bestimmt werden, sowie eine Verdachtsdiagnose und ein Therapievorschlag festgelegt werden. Weiteres erfolgen eine radiologische Einordnung hinsichtlich Patientenalter und eine eventuelle Indikationsstellung für weiterführende radiologische Untersuchungen. Anhand des vorgelegten Falles erfolgen die Überprüfung der Kenntnisse und Anwendung oralchirurgischer Instrumentarien und Extraktionszangen. Die Bewertung erfolgt anhand eines Punkteschemas.

Literaturempfehlung:

- Gutwald, Gellrich, Schmelzeisen: Zahnärztliche Chirurgie und Implantologie, Deutscher Zahnärzterverlage. Nähere Informationen auf Anfrage möglich.

Zahnerhaltung (Theorie):

Prüfungsmodus: Kommissionelles Gespräch anhand eines bereitgestellten Patientenfalls.

Zahnerhaltung (Praxis):

- Eine Adhäsivtechnik Füllung in der Front (Klasse: IV)
- Eine Adhäsivtechnik Füllung im Seitenzahnbereich (Klasse II)
- Eine Präparation einer Seitenzahnfüllung adhäsiv (Klasse II)
- Abfüllen eines Wurzelkanals an einem extrahierten Molaren

2 Stunden Zeit im Phantomraum an einem Phantomkopf

Literaturempfehlung:

Lehrbuch: Einführung in die Zahnerhaltung Hellwig, Attin, Klimek

**Prüfungsmodus:
Kommissionelles Gespräch anhand eines bereitgestellten Patientenfalls.**

Parodontologie und Prophylaxe:

Für die stichprobenartige Überprüfung werden folgende Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt:

- Anatomie des Parodonts
- Ätiologie parodontaler Erkrankungen
- Diagnostik
- Motivation und individual-Prophylaxe
- Nicht chirurgische Parodontal-Therapie
- Chirurgische Parodontal-Therapie (Resektiv, Regenerativ)

Selbstständige Aufklärung von Patienten: Sie sollten in der Lage sein, Patienten über parodontale Erkrankungen und deren Therapie aufzuklären. Medizinische Zusammenhänge im Bereich der Parodontologie müssen erkannt und beschrieben werden.

Literaturempfehlung:

- Peter Eickholz, Parodontologie von A bis Z; ISBN 978-3-86867-549-8
- Jan Lindhe, Niklaus P. Lang, Lindhe's Clinical Periodontology and Implant Dentistry, 2 Volume Set, 7th Edition; ISBN: 978-1-119-43888-5
- S3-Leitlinie Die Behandlung von Parodontitis Stadium I bis III - Die deutsche Implementierung der S3-Leitlinie „Treatment of Stage I-III Periodontitis“ der European Federation of Periodontology (EFP);
<https://register.awmf.org/de/leitlinien/detail/083-043>